

Ein Bundes-Netzwerk für Frauen-Beauftragte in Einrichtungen



3. Arbeits-Treffen vom 5. Juni bis 6. Juni 2018 in Braunschweig Kurz-Protokoll

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Auf dem 3. Arbeits-Treffen waren etwas mehr als 45 Frauen.

Es waren ganz viele Frauen-Beauftragte und Stellvertreterinnen da.

Wir finden es ganz toll,

dass immer mehr Frauen-Beauftragte im Netzwerk mitmachen.

Nach der Begrüßung durch das Projekt-Team gab es eine kurze Einstiegs-Runde für alle Frauen.

Ihr habt in Klein-Gruppen erzählt: Was ist gerade los bei Euch?

Danach haben wir in der großen Runde gefragt:

Wie läuft die Arbeit bei Euch?

Was läuft gut? Und was läuft schlecht?

Mit wem habt ihr euch schon vernetzt?

Das waren Eure Antworten:

Bremen:

Wir haben es nicht leicht bei der Arbeit als Frauen-Beauftragte.
Es gibt oft Probleme mit der Leitung und dem Werkstatt-Rat.
Mein WenDo-Kurs lief dafür super. Die Frauen haben gut mitgemacht.

Bremerhaven:

Mir fehlt noch eine Stellvertreterin, aber die Leitung unterstützt mich gut.
Wir haben ein Netzwerk-Treffen mit 5 Frauen gemacht.
Gerade machen wir neue Pläne.

Hessen:

Es gibt noch Probleme mit dem Werkstatt-Rat.
Und die Leitungen wissen oft nicht gut über Frauen-Beauftragte Bescheid.

Hamburg:

Bei uns klappt alles super und wir werden sehr gut unterstützt.
Es gab ein tolles Treffen mit vielen Vertrauens-Personen.
Im Herbst machen wir noch ein Treffen.
Die 1. Vorsitzende Frauen-Beauftragte hat ein Gespräch mit der Zeitung „Spiegel“ gemacht.

Braunschweig:

Die Zusammen-Arbeit mit dem Werkstatt-Rat und meiner Unterstützerin ist super.
Ich werde in der Einrichtung ernst genommen.
Ich brauche noch ein eigenes Büro.

Bayern:

Die Arbeit läuft klasse.
Wir bekommen bald einen eigenen Laptop für unsere Arbeit.

NRW:

Die Leitung unterstützt uns gut.

Wir haben 1 Büro und 2 weitere Beratungs-Räume.

Wir haben auch schon ein Frauen-Frühstück gemacht.

Sogar der Bürgermeister von der Stadt hat uns schon besucht.

Wir planen ein landes-weites Treffen mit Frauen-Beauftragten aus NRW.

Wir merken, dass die Rechte von den Stellvertreterinnen nicht klar geregelt sind.

Dadurch werden die Frauen bei ihrer Arbeit oft benachteiligt.

Bei uns trauen sich Frauen, die sexuelle Gewalt erlebt haben, endlich etwas zu sagen und kommen in die Beratung.

Schleswig-Holstein:

Wir machen unser 1. Vernetzungs-Treffen mit 7 Werkstätten zusammen.

Wir überlegen, wie wir noch andere Werkstätten erreichen können.

Niedersachsen:

Die Zusammen-Arbeit mit der Leitung klappt super.

Wir werden gut unterstützt in der Einrichtung.

Berlin:

Wir waren bei dem Protest-Tag in Berlin

und haben uns für die Rechte von Menschen in Wohn-Einrichtungen eingesetzt.

Das Projekt „Ein Bundes-Netzwerk für Frauen-Beauftragte“:

Zusammen-Fassung von den Arbeits-Treffen in Frankfurt und in Elstal:

Das Projekt geht von Oktober 2016 bis September 2019.

Das Bundes-Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gibt das Geld für das Projekt.

Das ist das Ziel:

Wir wollen ein Netzwerk für Frauen-Beauftragte in Einrichtungen gründen.
Gemeinsam mit den Frauen-Beauftragten, ihren Unterstützerinnen und den Trainerinnen für Frauen-Beauftragte.

Das machen wir von Weibernetz dafür:

Wir sammeln Infos, geben Tipps und vernetzen die Frauen.

Wir machen viele Treffen für alle Frauen, die mitmachen wollen.

Wir machen Öffentlichkeits-Arbeit und sprechen mit der Politik.

Wir unterstützen die Arbeit der Frauen-Beauftragten und der Trainerinnen in den Einrichtungen.

Das ist die Idee vom Bundes-Netzwerk:

Darum brauchen Frauen-Beauftragte ein Netzwerk:

Zum Austauschen und Kennenlernen:

So arbeiten andere Frauen-Beauftragte.

Sich gegenseitig Mut machen, sich stärken.

Als Interessen-Vertretung: Zusammen sind wir stärker!

So geht das:

Die Frauen-Beauftragten bestimmen selbst über ihr Netzwerk.

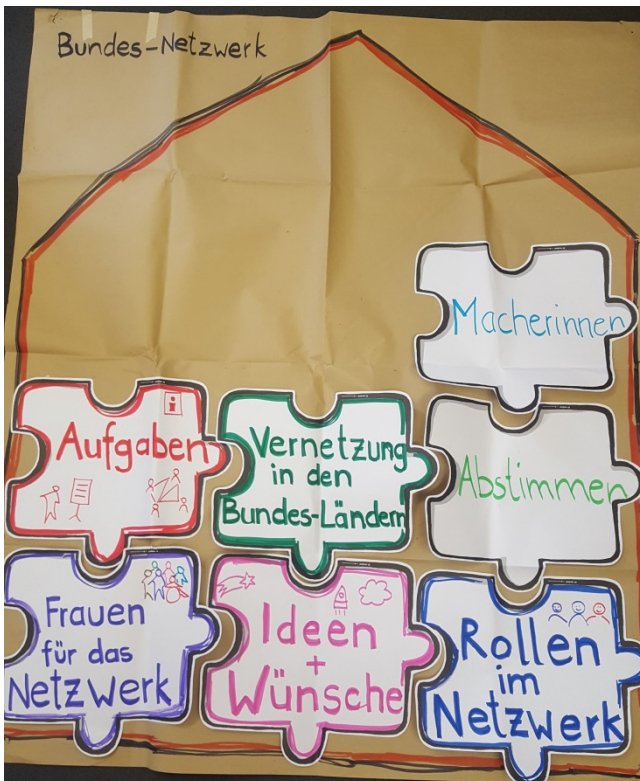
Sie entscheiden, welche Aufgaben es haben soll.

Oder wie das Netzwerk arbeitet.

Info:

Ihr könnt auch nochmal genauer in den Protokollen von dem 1. Arbeits-Treffen und dem 2. Arbeits-Treffen nach-lesen: Darum geht es in dem Projekt.

Diese Bau-Steine für das Netzwerk haben wir schon geschafft:



- Frauen für das Netzwerk finden
- Ideen und Wünsche für das Netzwerk sammeln
- Meine Rolle im Netzwerk
- Landes-Netzwerke
- Aufgaben vom Bundes-Netzwerk

1. Frauen für das Netzwerk finden:

Alle wichtigen Projekt-Ziele wurden den Frauen vorgestellt.

Alle müssen gut Bescheid wissen:

Um was geht es bei dem Netzwerk?

Welche Aufgaben gibt es zu erledigen?

2. Ideen und Wünsche für das Netzwerk sammeln:

Alle Frauen haben bei dem 1. Arbeits-Treffen ihre Ideen und Wünsche für das Netzwerk für Frauen-Beauftragte mitgebracht.

So stellen sich die Frauen das Netzwerk vor.

Zum Beispiel:

Vernetzung in den Bundes-Ländern für alle Frauen-Beauftragten.

Oder diese Aufgaben soll das Netzwerk haben.

3. Meine Rolle im Netzwerk:

Die Frauen mussten sich entscheiden: Was ist ihre Rolle im Netzwerk?

Bin ich Frauen-Beauftragte, Trainerin oder Unterstützerin?

Oder habe ich sogar mehrere Rollen?

Das ist wichtig, damit alle Frauen wissen, welche Aufgaben sie haben.

Zum Beispiel beim Thema Mitbestimmung.

Vielleicht wollen Frauen-Beauftragte bei anderen Themen mitbestimmen als die Unterstützerin.

4. Landes-Netzwerke:

Dieses Thema war vielen Frauen sehr wichtig.

Die Frauen sind an unterschiedlichen Punkten bei der Vernetzung.

Es gibt Frauen, die schon eine genaue Vorstellung haben.

Und es gibt es Frauen, die gerade anfangen sich zu vernetzen.

Wichtig ist allen Frauen, dass sie Infos und neue Kontakte bekommen und sich mit anderen Frauen austauschen können.

5. Aufgaben vom Bundes-Netzwerk:

Alle Frauen haben wichtige Aufgaben für das Bundes-Netzwerk überlegt.

Es waren insgesamt über 40 Aufgaben.

Zum Beispiel: Alle Frauen-Beauftragten stärken.

Oder: Sich um die Vernetzung von den Frauen im Bundes-Land kümmern.

Arbeits-Gruppen

Wir haben 4 verschiedene Arbeits-Gruppen gemacht:

AG 1: Austausch für Frauen-Beauftragte

AG 2: Austausch für Unterstützerinnen

AG 3: Austausch für Trainerinnen

Die Zusammen-Fassung von den Arbeits-Gruppen schicken wir als Extra-Datei mit.

Meinungs-Bildung und Abstimmung

Im Netzwerk für Frauen-Beauftragte ist es wichtig, Entscheidungen zu treffen.

Alle Frauen im Netzwerk müssen gemeinsam entscheiden.

Viele Dinge können wir vom Weibernetz nicht entscheiden.

Und auch einzelne Frauen können nicht allein entscheiden.

Aber wie geht so eine Entscheidung?

Was brauchen die Frauen, um gute Entscheidungen zu treffen?

Klein-Gruppen: Verschiedene Arten von Abstimmung ausprobieren

Wir haben 3 Arten von Abstimmung mit euch ausprobiert.

Einstimmig abstimmen:

Diese Abstimmung kann sehr lang dauern,

weil alle Frauen die gleiche Meinung haben müssen.

Aber keine Frau wird überstimmt.

Das ist gut.

Diese Abstimmungen sind gut,

wenn es um wichtige Fragen für das Netzwerk geht.

Dann ist es gut, wenn alle einer Meinung sind.

Alle müssen eine gemeinsame Lösung finden.

Einfache Mehrheit:

Bei dieser Abstimmung gibt es immer eine schnelle Entscheidung.

Aber alle überstimmten Frauen haben sich schlecht gefühlt.

Auch hier kommt es auf das Thema an.

Eine knappe Mehrheit bei wichtigen Fragen ist schlecht.

2-Drittel-Mehrheit:

Bei dieser Abstimmung muss man erst mal rechnen:

Wie viel sind 2-Drittel von der Gruppe?

Aber es gibt immer eine klare Mehrheit. Das ist gut.

Die Frauen sagen: Es kommt auf das Thema an.

Stimm-Recht:

In den Arbeits-Gruppen haben sich die Frauen sehr schnell gefragt:

Wer hat eigentlich Stimm-Recht im Netzwerk für Frauen-Beauftragte?

Das bedeutet:

Wer hat eine Stimme und darf entscheiden?

Und wer nicht?

Die Frauen auf dem Treffen waren sich einig:

Alle Frauen-Beauftragten und Stellvertreterinnen haben ein Stimm-Recht.

Die Unterstützerinnen und die Trainerinnen haben kein Stimm-Recht.

Umfrage zum Thema Abstimmungen

Wir haben alle wichtigen Infos zum Thema Abstimmungen aufgeschrieben.

Und wir haben Fragen zu den Abstimmungen überlegt.

Diese Infos und Fragen haben die Frauen auf dem Treffen

als Haus-Aufgabe bekommen.

An alle anderen Frauen haben wir den Frage-Bogen geschickt.

Alle Frauen sollten die Fragen beantworten.

Damit wir wissen:

So sollen die Abstimmungen im Netzwerk sein.

Die Auswertung von dem Frage-Bogen schicken wir im Anhang mit.
Das sind die Regeln für die Abstimmungen, die Ihr selbst bestimmt habt.

Macherinnen im Netzwerk:

Ein gutes Netzwerk für Frauen-Beauftragte funktioniert nur,
wenn alle mitmachen.

Wir vom Weibernetz unterstützen alle Frauen gerne dabei.

Aber wir können das Netzwerk nicht selbst machen.

Denn wir sind keine Frauen-Beauftragten.

Wir wollen unsere Aufgaben Schritt für Schritt an euch abgeben.

Zum Beispiel die nächsten Schritte im Netzwerk planen.

Oder mit der Politik sprechen.

Dafür sind Frauen wichtig, die **mitmachen** wollen.

Deshalb sagen wir **Macherinnen**.

Das sind Frauen, die etwas für das Netzwerk machen.

Sie sind so etwas wie die Interessen-Vertretung der Frauen-Beauftragten.

Wir wollen die Macherinnen darauf vorbereiten,
später mal wichtige Rollen im Netzwerk zu übernehmen.

Jetzt haben die Macherinnen Zeit, in diese Rollen hineinzuwachsen.

Das bedeutet, sie lernen ganz viel.

Im Netzwerk gibt es bisher 11 Macherinnen.

Für die Macherinnen gab es im Juli eine Schulung.

Dort haben sie viele Sachen gelernt,
die sie als Macherin brauchen.

Wollt Ihr mehr über die Macherinnen-Schulung lesen?

Dann können wir Euch gern das Protokoll schicken.

Arbeits-Gruppen:

AG 1: Infos für die Macherinnen im Netzwerk

Die Macherinnen haben nochmal genauere Infos bekommen:

Was sind Macherinnen?

Welche Aufgaben haben sie?

Sie haben überlegt:

Was wollen wir lernen?

- Gespräche und Vorträge vorbereiten.
Wie spreche ich gut?
- Rechte und Pflichten von den Macherinnen.
- Organisieren.
- Rollen-Spiele.
- Geld für das Netzwerk.
Ideen um Geld zu bekommen für die Arbeit im Netzwerk.
- Gute Arbeits-Materialien.

AG 2: Wünsche an die Macherinnen

Wir haben alle Nicht-Macherinnen gefragt:

- Welche Wünsche gibt es an die Macherinnen vom Netzwerk für Frauen-Beauftragte?
- Was sollen die Macherinnen beachten?
- Was ist euch besonders wichtig?

Das wünschen sich die Frauen von den Macherinnen:

- alle Infos und Termine rund um das Netzwerk bekommen.
Sie wollen Bescheid wissen: Das ist gerade los im Netzwerk.
- Alle wollen gut zusammen arbeiten.
- Macherinnen sollen zuerst an das Netzwerk denken.
Und danach an sich selbst.

- Um Kontakte zu anderen Frauen-Beauftragten kümmern.
- Ideen entwickeln, wie die Frauen das Netzwerk gut erreichen können.
- Für die Rechte der Frauen-Beauftragten einsetzen.
- Mit der Politik austauschen für bessere Gesetze.
- Macherinnen als Ansprech-Partnerinnen für Fragen und Probleme.
- Hilfs-Angebote für bestimmte Themen zusammen-stellen.
Zum Beispiel zum Thema Gewalt.
- Regionale Treffen organisieren und alle Frauen einladen.
- Tipps für eine gute Zusammen-Arbeit in der Werkstatt geben.
- Sich um Öffentlichkeits-Arbeit kümmern.
- Alle Macherinnen sollen durchhalten und mutig sein.

Zeit-Plan: So geht es weiter im Projekt:

1. bis 2. Juli 2018 in Berlin:

kleines Arbeits-Treffen: „Macherinnen stärken!“

11. bis 12. September 2018 in Elstal:

4. Arbeits-Treffen in Elstal (Berlin):

Das sind die Themen:

- Geld für das Netzwerk (Teil 1)
- Regeln im Netzwerk: Satzung (Teil 1)

Oktober 2018 in Kassel:

kleines Arbeits-Treffen: Geld für das Netzwerk

19. bis 20. November in Nürnberg:

kleines Arbeits-Treffen: Regeln im Netzwerk: Satzung

21. bis 22. März 2019 in Elstal:

5. Arbeits-Treffen

Frühling/Sommer 2019 in Berlin:

kleines Arbeits-Treffen: Vorbereitung für die Gründungs-Versammlung

4. bis 6. September 2019 in Berlin:

Gründungs-Versammlung und Fach-Tag

- Gründung des Netzwerks
- Wahl der Sprecherinnen
- großer Fach-Tag zum Thema Frauen-Beauftragte in Einrichtungen

Das gesamte Team vom Weibernetz bedankt sich bei allen Frauen für die tolle Veranstaltung.

Wir sind alle mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gefahren.

Ohne Euch wäre das alles nicht möglich.

Wir hoffen, viele neue und bekannte Gesichter in Elstal wieder zu sehen.

Bis dahin wünschen wir Euch einen tollen Sommer.

Auch für das nächste Treffen gilt:

Wir freuen uns,

wenn ihr Lust habt, das Treffen mit vorzubereiten.

Wenn ihr Aufgaben übernehmen wollt.

Meldet Euch einfach im Büro.

Liebe Grüße vom Projekt-Team